



ICH WILL DA RAUF !

**Kurzprofil & Vorstellung
„Ich will da rauf!“ e.V.**



Inklusion durch Klettern

Der Münchner Verein „Ich will da rauf!“ e. V. (IWDR) ist ein gemeinnütziger Verein, der Menschen über den Klettersport zusammenbringt. Seit 2008 organisiert er regelmäßige, betreute Klettergruppen: Menschen mit und ohne Behinderung erleben gemeinsam die Freude am Klettern.



„Ich will da rauf!“ steht für Inklusion durch ein gemeinsames Hobby – Klettern. Für die Teilnehmenden spielt es keine Rolle mehr, ob jemand eine Behinderung hat oder nicht, denn alle klettern ganz selbstverständlich mit. Dank des inklusiven Freizeitangebotes haben die Teilnehmenden mit Behinderung eine Möglichkeit erhalten, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Es gibt 14 Klettergruppen (6 Kindergruppen, 7 Jugendlichen- und Erwachsenen- gruppen, 1 Familiengruppe). Insgesamt sind über 100 Kletternde in den Gruppen aktiv. Unsere Mitglieder sind zwischen 6 und 68 Jahre alt. Die Behinderungen sind vielfältig: Von körperlichen Behinderungen über chronische Krankheiten bis hin zu Lernschwierigkeiten, Kletternde mit Epilepsie, Autismus, Trisomie 21, Muskeldystrophie und anderen Behinderungen. Einige Kletternde sind in ihrer körperlichen oder motorischen Entwicklung verzögert oder haben AD(H)S.



Klettern ist der ideale Sport, um seinen Körper und sich selbst erfahren zu können. Er bietet vielfältige Möglichkeiten zu erkennen, dass trotz und gerade wegen vorhandener Unterschiede – seien es körperliche, geistige oder charakterliche – gemeinsames Handeln und Lernen in der Gruppe möglich ist. Klettern bewirkt ein positives Selbstkonzept und fördert die Selbstwirksamkeit. Es fördert

die seelische und körperliche Gesundheit. Die Erfahrung, Erfolge beim Klettern erzielt zu haben, kann in den Alltag übertragen werden. Kurzum: Klettern wirkt!





Gerade die Nachfrage bei den Kindergruppen ist sehr hoch und die Warteliste lang. Denn für Kinder mit einer Behinderung bietet der Klettersport Möglichkeiten, auf das Ausmaß und Fortschreiten der Behinderung positiv einzuwirken. Die Kinder erlangen Selbstbewusstsein und Vertrauen in ihre Fähigkeiten. Ebenso werden ihre sozialen Kompetenzen in der Gruppe gestärkt. Kinder ohne Behinderung lernen auf spielerische Art, dass eine Behinderung zu haben „ganz normal“ ist. Sie werden durch

das gemeinsame Klettern für das Thema Behinderung sensibilisiert und verlieren ihre Berührungsängste – oder bauen erst gar keine auf.

Die inklusiven Gruppen werden jeweils von einem*r professionellen Klettertrainer*in geleitet, der*die Unterstützung von einem*r Ehrenamtlichen bekommt. Insgesamt engagieren sich 25 Ehrenamtliche und 18 Klettertrainer*innen beim IWDR. Geklettert wird an künstlichen Kletteranlagen (Indoor). Es gibt aber auch Kletterausflüge ins Freie an richtige Felsen.

Wie der Verein entstand

Als junges Mädchen musste sich die Gründerin unseres Vereins einer Operation unterziehen, die schwere Mehrfachbehinderungen zur Folge hatten. Als sie ihr Heilpädagogin in die Kletterhalle nahm, erklärte sie im Rollstuhl sitzend: „Ich will da rauf!“. Entschlossen, ein „normales“ Leben zu führen, wollte sie gemeinsam mit ihren nicht behinderten Freund*innen klettern. Dieser Wunsch führte zur Gründung unseres Vereins im Jahr 2008 mit dem Ziel, einen Ort zu schaffen, an dem Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam die Freude am Klettern erleben können. Zu den Gründungsmitgliedern gehören die Profikletterer Alexander und Thomas Huber, die Huberbuam, die sich nach wie vor für unseren Verein engagieren.

Auszeichnungen und Vision

Die inklusive Arbeit des Vereins wurde mit zahlreichen **Auszeichnungen** gewürdigt, wie zum Beispiel: #BeInclusive EU Sport Award 2019 der Europäischen Kommission und 2017 Auszeichnung mit dem Bundespreis im startsocial e. V. Wettbewerb im Bundeskanzleramt. Dass Klettern wirkt, wurde dem Verein auch von der PHINEO AG bestätigt. Das gemeinnützige Analyse- und Beratungshaus durchleuchtete den IWDR über ein Jahr auf seine Wirksamkeit im Bereich Inklusion. 2014 erhielt der Verein das PHINEO Wirkt-Siegel als besonders wirkungsvolles Projekt im Bereich Inklusion.

Als Inklusionsbotschafter*innen möchten wir, dass noch viel mehr Menschen inklusiv klettern können, und so ein selbstverständliches Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung fördern. Seit 2019 unterstützen wir andere Organisationen im deutschsprachigen Raum, eigene inklusive Klettergruppen aufzubauen. Dafür haben wir unser Skalierungsprojekt „**Seilschaft Inklusion!**“ ins Leben gerufen und ein Netzwerk für inklusives Klettern aufgebaut. Wir möchten, dass Inklusion im Klettersport selbstverständlich wird und mehr Menschen davon profitieren können!

Kontakt

„Ich will da rauf!“ e. V.
Klettern für Menschen mit und ohne Behinderung
Baaderstr. 40 / Rgb.
80469 München

Vorstand:
Stefan Milbert (1. Vorsitzender)
Ulrike Stark (stellvertr. Vorsitzende)

Vereinsverwaltung / Geschäftsstelle: Stefanie Mosen
Tel.: 0176-43320347 / stefanie.mosen@iwdr.de



gefördert von der
 Landeshauptstadt
München
**Referat für
Bildung und Sport**

Weiterführende Links und Videos

Links:
www.iwdr.de
www.seilschaftt-inklusion.de
<https://www.instagram.com/ichwilldarauf/>

Videos:
[Film von München TV: „Ich will da rauf!“ e.V. \(2024\)](#)
[Film der Laureus-Stiftung: „Ich will da rauf!“ e.V.](#)

Gründung am 10.10.2008
Vereinsregister Amtsgericht München VR 201875, Steuernummer 143/217/12100
Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Das sind die Förderung des Klettersports, insbesondere zu Bildungs- und therapeutischen Zwecken für Menschen mit Behinderung und Förderbedarf.

